Evaluation des Sprachprojekts an der Mittelschule Stifter / April 2026

Ergebnislink: Evaluation des Sprachprojekts an der Mittelschule Stifter – Ergebnisse

Seit mittlerweile 20 Jahren gibt es das Sprachprojekt an der Mittelschule Stifter.
Es ist im Dreijahresplan verankert und besteht im Wesentlichen aus Unterricht in der Kleingruppe an 2 Wochenstunden:

1. Kl. - Deutsch/Italienisch, 2. Kl. - Deutsch/Englisch, 3. Kl. – Deutsch/Geschichte

Die Umfrage diente der kritischen Überprüfung des bestehenden Sprachprojekts an unserer Mittelschule. Ziel ist es, auf Grundlage der Erfahrungen der beteiligten Lehrpersonen einzuschätzen, ob das Projekt in seiner derzeitigen Form pädagogisch wirksam, organisatorisch sinnvoll und für die Schülerinnen und Schüler tatsächlich gewinnbringend ist.

Da die vorhandenen personellen und organisatorischen Ressourcen nicht ausreichen, um allen Erfordernissen im gewünschten Ausmaß gerecht zu werden, ist es notwendig, bestehende Maßnahmen regelmäßig auf ihren tatsächlichen Nutzen hin zu überprüfen und zu überlegen, wie Ressourcen in Zukunft möglichst gezielt eingesetzt werden können.

Im Mittelpunkt stehen dabei insbesondere die Zielklarheit, die tatsächliche Differenzierung sowie der konkrete Nutzen für die Lernentwicklung der Schülerinnen und Schüler.

Das Sprachprojekt an der Mittelschule Stifter

Mittelschule Adalbert Stifter

Aus dem Dreijahresplan 2024/2027

3.2.5 Sprachförderung an der Mittelschule

*Das **Sprachprojekt** umfasst in jeder Jahrgangsstufe die Förderung der Sprache. Es sieht vor, dass wöchentlich während zweier Unterrichtsstunden zwei Lehrpersonen (aus den Fächern Deutsch, Geschichte, Geographie, Italienisch und Englisch) die geteilte Klasse unterrichten: Stärkere Individualisierung und Differenzierung sind möglich, außerdem kann die Klasse nach Interessens- bzw. Leistungsgruppen geteilt werden. Im Laufe der drei Mittelschuljahre wird je nach organisatorischen Möglichkeiten in der ersten Klasse die Sprachkompetenz besonders in Deutsch und Italienisch, in der zweiten Klasse in Deutsch und Englisch und in der dritten Klasse in Deutsch und Geschichte/Geographie gefördert.*

6.2. Evaluation und Qualitätssicherung

...

*Ein wichtiges Anliegen ist die **Evaluation der besonderen Lehr- und Organisationsformen, der Angebote und Schwerpunkte der Schule** [Sprachprojekt, Sprachförderung, Reformpädagogik, Maßnahmen gegen Schulabbruch ...], die auch personelle und finanzielle Ressourcen erfordern.*

Evaluation des Sprachprojekts

Mittelschule Adalbert Stifter

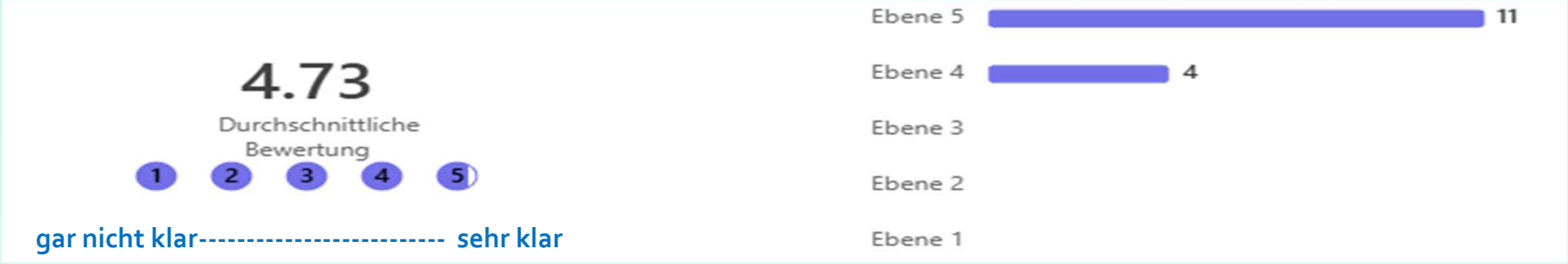
Die Umfrage unter der den **Lehrpersonen** wurde vom **20. bis 27. April 2026** mittels **Forms**-Fragebogen durchgeführt.

Insgesamt **15 Rückmeldungen**

1. In welchen Klassenstufen sind Sie im Sprachprojekt eingesetzt?



2. Wie klar sind die pädagogischen Ziele des Sprachprojekts für Sie definiert?



Evaluation des Sprachprojekts

Mittelschule Adalbert Stifter

3. Ist aus Ihrer Sicht nachvollziehbar, welchen konkreten Mehrwert die jeweilige Fächerkopplung für die Schülerinnen und Schüler bringen soll?



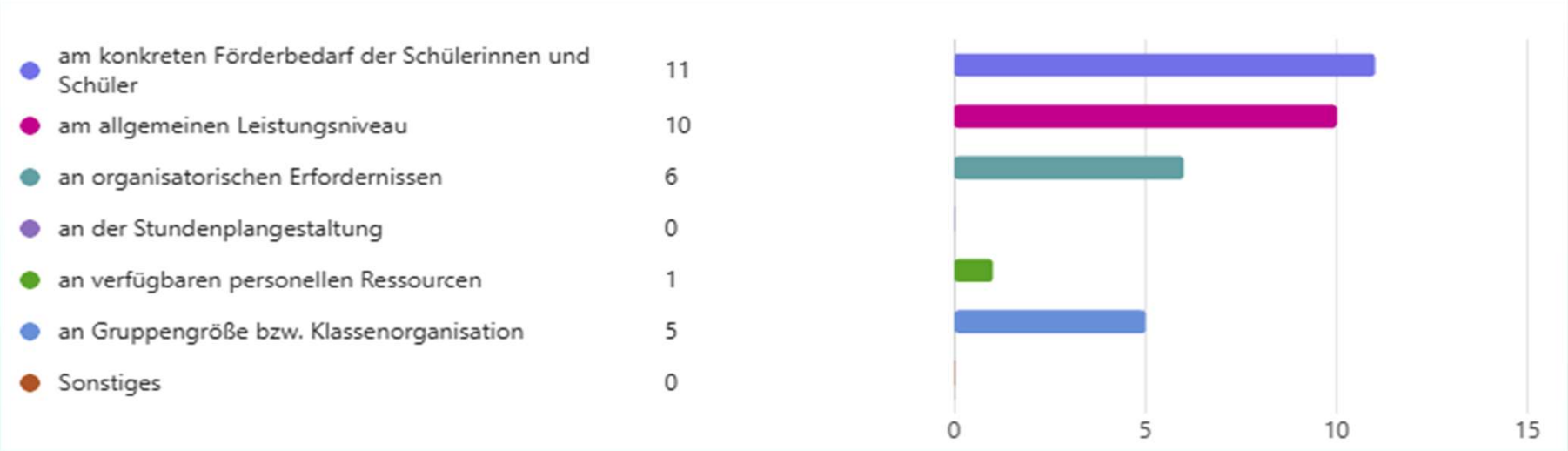
4. Erfolgt die Gruppenteilung in der Praxis tatsächlich nach sprachlichem oder fachlichem Förderbedarf?



Evaluation des Sprachprojekts

Mittelschule Adalbert Stifter

5. Woran orientiert sich die Gruppenteilung Ihrer Erfahrung nach tatsächlich?



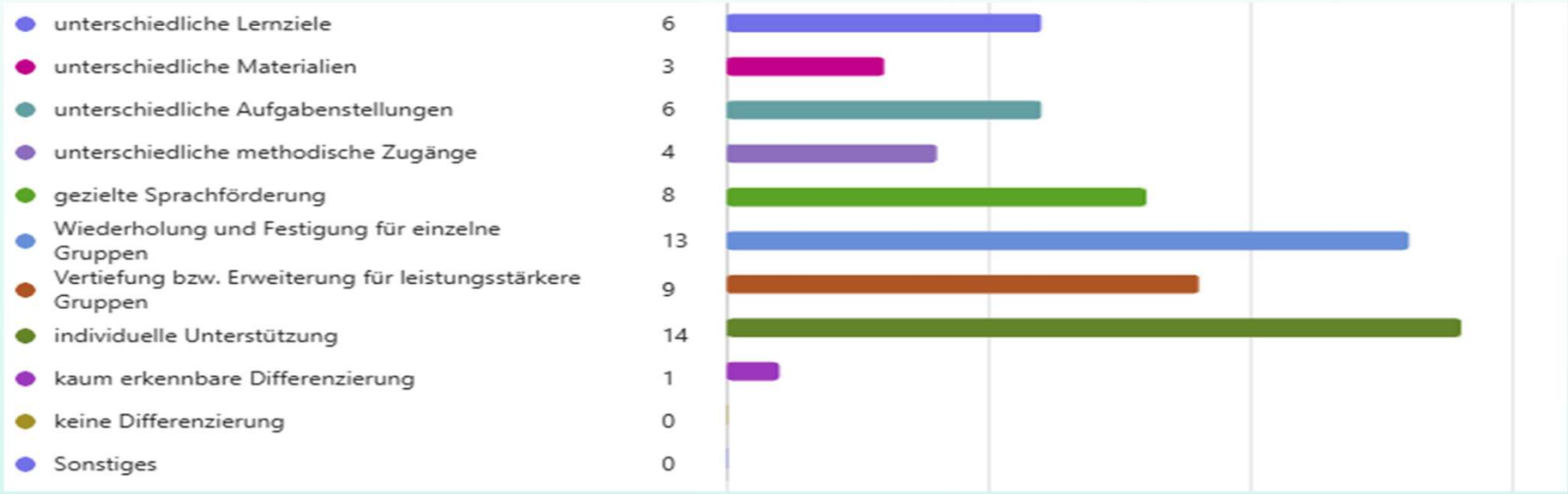
6. In welchem Ausmaß findet in den geteilten Gruppen tatsächlich ein unterschiedlicher Unterricht statt?



Evaluation des Sprachprojekts

Mittelschule Adalbert Stifter

7. Welche Formen tatsächlicher Differenzierung erleben Sie im Sprachprojekt?



8. Stimmen Sie folgender Aussage zu: „Die Klassenteilung allein führt noch nicht automatisch zu besserem Unterricht."



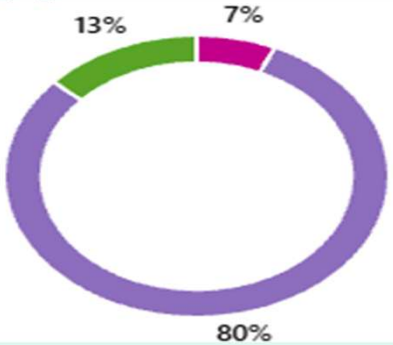
Evaluation des Sprachprojekts

Mittelschule Adalbert Stifter

9. Stimmen Sie folgender Aussage zu:

„Der organisatorische Aufwand des Sprachprojekts ist derzeit höher als sein erkennbarer pädagogischer Nutzen."

stimme voll zu	0
stimme eher zu	1
stimme eher nicht zu	0
stimme nicht zu	12
kann ich nicht beurteilen	2



10. Für welche Schülerinnen und Schüler bringt das Sprachprojekt derzeit aus Ihrer Sicht einen klar erkennbaren Nutzen?



Evaluation des Sprachprojekts

Mittelschule Adalbert Stifter

11. Worin zeigt sich der Nutzen des Sprachprojekts konkret?



- Vor allem an unserer Schule, in der viele Schüler:innen die Unterrichtssprache nicht ausreichend beherrschen, ist das Sprachprojekt eine sehr gute Möglichkeit, um gezielt und individuell auf einzelne Schüler:innen einzugehen.
- Deutlich zu erkennen ist für mich zum einen, dass 'leistungsschwache' SuS zusätzlich unterstützt werden können, genauso wie ich die Möglichkeit habe mit 'leistungsstarken' SuS anhand anderer und va 'schnellerer' Methoden Stoff zu vertiefen und dann auch andere Inhalte zu besprechen.
- Man kann auf Bedurfnisse der SuS besser eingehen, v.a. im Bereich des muendlichen Ausdruckes, in der Kleingruppe kommen mehrere zu Wort, in der Vollgruppe kann man bestimmte Themen gleichzeitig zweisprachig behandeln, Ausdrucksformen/Besonderheiten/Grammatik vergleichen, es ist einfach eine Bereicherung sprachlicher Kompetenzen.
- In kleineren Gruppen kommt jeder Schüler öfter zum Zug. Als Lehrer sieht man besser, wer Inhalte verstanden hat und wer nicht - und kann darauf reagieren.
- Mehr individuelle Hilfestellungen und mündlich mehr Möglichkeiten, sprechen zu können und...
- Intensiever
- Das Sprachprojekt leistet einen wesentlichen Beitrag zur individuellen Differenzierung und gezielten Sprachförderung. Es berücksichtigt die unterschiedlichen sprachlichen Voraussetzungen der Schüler:innen, stärkt ihre kommunikativen Kompetenzen und verbessert das Lernen nachhaltig . Angesichts der sehr knappen Ressourcen für Fördermaßnahmen ist der Erhalt des Sprachprojekts unabdingbar, da ohne dieses in den meisten Klassen keine gezielte Sprachförderung bzw. individuelle Differenzierung stattfinden würde. Das Projekt stellt somit eine zentrale Voraussetzung eine erfolgreiche sprachliche Entwicklung aller Schüler:innen dar.
- Grundsätzlich lässt sich feststellen, dass durch die Arbeit in Kleingruppen die SuS die Unterstützung erhalten, die sie benötigen: Leistungsstärkere werden gefordert und leistungsschwächere Teilnehmende gezielt gefördert. Das sorgt für mehr Motivation und stellt sicher, dass alle ihre Lernziele schneller und sicherer erreichen.
- nirgendwo
- Ich habe mehr Zeit für alle Schüler.
- É possibile in questo modo seguire i ritmi diversi nell'apprendimento, seguire i piú deboli, dare spiegazioni ulteriori e affiancare nell'esecuzione delle varie attivitá e stimolare gli studenti con competenze linguistiche molto buone, adottare metologie didattiche differenti.
- Es gibt uns Lehrenden die Möglichkeit individuell auf die Lernenden einzugehen, sie zu fördern und zu unterstützten sowie Inhalte gezielt zu wiederholen zu vertiefen und zu ergänzen - wie es sonst im Klassenverband nicht möglich ist. Außerdem können Methoden und Lerngruppen flexibel gestaltet werden. Ich würde das Sprachprojekt gerne weiter ausbauen vor allem auch in den 3. Klassen!
- - Möglichkeit, indviduell auf Schüler*innen einzugehen: Texte/Aufgaben individuell besprechen, Lernberatung, Persönliches besprechen - Mündlichkeit fördern - Fächerübergreifendes Arbeiten (speziell Geschichte/Geografie und Deutsch)

Evaluation des Sprachprojekts

Mittelschule Adalbert Stifter

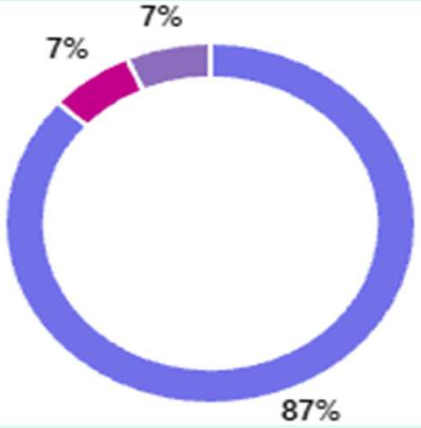
12. Wo sehen Sie derzeit die größten Schwächen des Sprachprojekts?



- Ich erkenne momentan darin keine Schwächen.
- Natürlich kommen dadurch andere Fächer im Sinne dieser 'individuellen Förderung' der SuS zu kurz.
- Nur die einzige Wochenstunde! Und nur in der ersten Klasse!
- Keine
- Fachlehrpersonen sind vom Projekt überzeugt, doch wird dies immer wieder angezweifelt
- o fächerübergreifendes Lernen in kleineren Gruppen o S&S arbeiten kooperativer, tauschen sich aus und unterstützen sich gegenseitig
- Keine.
- Aus meiner Sicht lassen sich keine nennenswerten Schwachstellen feststellen, da das Projekt sehr zielführend ist. Sowohl die SchülerInnen als auch die Lehrkräfte schätzen das Projekt.
- kaum zielfùhrend (wenn ùberhaupt.....)
- Non trovo aspetti negativi, tranne forse la mancanza talvolta di spazi.
- Ich konnte bisher vor allem Vorteile für Lernende und Lehrende feststellen. Nachteilig ist, dass die Räumlichkeiten eher knapp sind.

13. Welche Aussage trifft aus Ihrer Sicht am ehesten zu?

Das Sprachprojekt ist pädagogisch überzeugend und gut umgesetzt.	13
Das Sprachprojekt ist grundsätzlich sinnvoll, braucht aber eine klarere Zielsetzung.	1
Das Sprachprojekt ist organisatorisch aufwendig und pädagogisch nur teilweise wirksam.	0
Das Sprachprojekt sollte grundlegend überarbeitet werden.	1



Evaluation des Sprachprojekts

Mittelschule Adalbert Stifter

14. Was müsste sich konkret ändern, damit das Sprachprojekt einen stärkeren Mehrwert für die Schülerinnen und Schüler bietet?



- Es könnte noch ausgebaut werden.
- Finde ich schwierig zu sagen, aber vielleicht sollten wir noch mehr in Richtung Effizienz dieser Stunden denken... manchmal kommts schon auch vor, dass in beiden Stunden genau dasselbe wiederholt wird, wenns organisatorisch nicht anders geht... individuelle Förderung gelingt natürlich trotzdem leichter!
- Es sollte vielmehr in Kleingruppen gearbeitet werden, auch in flexibler Form, d.h. Teilung der Klasse (Kleingruppe), volle Gruppe in KO beider LP, Arbeit in Kleingruppe + anschliessend volle Gruppe mit Austausch... Notwendig ist sicher eine gute Zusammenarbeit der beiden LP, die eine gemeinsame Vision teilen. Das gilt in allen Zuegen, um so mehr in den "traditionellen", in Reformklassen gibt es schon mehr Freiraum durch die Freiarbeitsstunden.
- Die Zusammenarbeit von sprachlehrpersonen weiterhin stärken, mehr copräsenzen, Fachinklusion
- /
- Das Sprachprojekt sollte sich auch in den 3. Klassen auf die Sprachen konzentrieren. Man könnte im 1. Semester Deutsch-Italienisch und im 2. Semester Deutsch-Englisch (oder umgekehrt) anbieten, um die sprachliche Förderung der Schüler:innen über alle 3 Schuljahre zu gewährleisten.
- Meiner Einschätzung nach lassen sich keine erkennbaren Schwachstellen feststellen. Es bietet bereits für die SuS einen Mehrwert.
- Trovo che le ore dedicate a questo progetto nel corso dei tre anni siano troppo poche.
- Ich habe das Sprachprojekt bisher so erlebt, dass die Schülerinnen begeistert teilgenommen haben. Gestaltungsfreiraum ist Voraussetzung, um eine entsprechende Lernumgebung und Lernmotivation zu generieren.
- Die Sprachprojektstunden sollten erhöht werden.

15. Sollte das Sprachprojekt in der derzeitigen Form weitergeführt werden?

ja	12
ja, aber mit klaren Anpassungen	2
nein, es braucht eine grundlegende Neuausrichtung	0
nein, das Projekt sollte beendet werden	1

